

der 3. öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses
- TOP 5 gemeinsam mit dem Kulturausschuss - am 14.10.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Begehung geplante Zuwegung Friedhof - Treffpunkt

Eingang Friedhof Seumestraße

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 3 Einwohnerfragestunde

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

TOP 5 Masterplan Tourismus der Stadt Weißenfels 056/2019

TOP 6 Information zum Entwurf INSEK 2030 051/2019

TOP 7 Erweiterungsbau für das Heinrich-Schütz-Haus 040/2019

TOP 8	Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" - Ausbau Leipziger Straße zwischen Großer Burgstraße/Klosterstraße bis Promenade	053/2019 2
-------	---	---------------

TOP 9	Antrag der Stadträte Hans Klitzschmüller und Johannes Kunze Zuwegung zum Friedhof aus der Fanny-Tarnow-Siedlung	010(VI)2 019
-------	--	-----------------

TOP 10 Beantwortung von Anfragen

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 Informationen über Vergaben

TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

TOP 3 Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Rauner, Ausschussvorsitzender, eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 13 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.
Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.09.2019 wird einstimmig bestätigt.

5. Masterplan Tourismus der Stadt Weißenfels

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Kulturausschuss beraten.

Herr Robert Brückner stellt das Tourismuskonzept kurz vor. Es wird auf das Leitbild und den Markenkern eingegangen.

Ein großes Dankeschön wird an die Arbeitsgruppe ausgesprochen, welche bei der Erarbeitung des Konzeptes über Jahre mitgewirkt hat.

Herr Papke meint, dass gleiche Arbeit für andere Konzepte der Stadt wünschenswert ist und fragt an, ob ein Jahresbericht zur Umsetzung des Tourismuskonzepts angedacht ist. Ein Bericht im Kulturausschuss ist denkbar, sichert Herr Robert Brückner zu. Als Termin wird jährlich der Beginn des 2. Quartals festgelegt.

Herr Klitzschmüller favorisiert eine Verbindung mit dem noch zu erarbeitenden Radwegekonzept für die Stadt. Auch die damalige Anregung zur Errichtung eines Parkhauses mit Übergang zum Schloss sollte in Zukunft bei der Umsetzung des Konzeptes beachtet werden.

Auf S. 26 des Masterplan Tourismus ist die Errichtung eines Spaß- und Wellnessbad sowie ein Kino für das Jahr 2020 terminiert. Frau Schlegel regt an, dass dieser Termin auf „offen“ gestellt wird.

Beschlussempfehlung

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, den Masterplan Tourismus der Stadt Weißenfels, zu beschließen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 13	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 2

6. Information zum Entwurf INSEK 2030

Das Büro StadtLandGrün stellt die bisherigen Ergebnisse bei der Erarbeitung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes vor. Dabei wird vorrangig auf die demografische Entwicklung und den Wohnungsleerstand eingegangen.

Im Laufe der Woche werden die gesamten Unterlagen an die Fraktionsvorsitzenden ausgegeben.

7. Erweiterungsbau für das Heinrich-Schütz-Haus

Herr Robert Brückner erläutert die von der Verwaltung favorisierte Variante 2b. Dabei wird das Nebenhaus abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. In diesem sollen sich der Fahrstuhl, ein Aufenthaltsraum und Räume für Sonderausstellungen wiederfinden.

Herr Klitzschmüller meint, dass die Errichtung des Erweiterungsbaus mit der Schaffung einer neuen Bibliothek im Einklang stehen sollte.

Herr Wolter möchte wissen, wer die Kosten für den Abbruch übernimmt und ob die 80%ige Förderung auf die geschätzten Baukosten von 2 Mio. € oder auf die Endsumme abstellt.

Dazu teilt Herr Risch mit, dass über einen Abriss im Aufsichtsrat WVV entschieden werden muss. Weiter darf die Baumaßnahme die Kosten von 2 Mio. € nicht überschreiten, da ansonsten die baufachliche Prüfung notwendig ist. Damit wäre die Beendigung der Baumaßnahme im Jubiläumsjahr 2022 nicht sicher.

Der Landkreis übernimmt 10% der notwendigen Eigenmittel.

Beschlussempfehlung

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung durch die im Sachstandsbericht benannten Fördermittel, die Realisierung des Erweiterungsbaus für das Heinrich-Schütz-Haus zu beschließen.

Abstimmung:

Stadträte:	dafür: 13	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner:	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

8. Programm "Städtebaulicher Denkmalschutz" - Ausbau Leipziger Straße zwischen Großer Burgstraße/Klosterstraße bis Promenade

Auf Nachfrage führt Herr Bischoff aus, dass der damalige Ausbau der Straße durch die Abwasserbeseitigung AÖR partiell auf Stabilität überprüft und ggf. nachgebessert wird. Ansonsten erfolgt die Erneuerung der Straßendecke mit den Nebenanlagen.

Herr Hofmeister möchte wissen, ob an den Fußwegen in der Klosterstraße eine Verbesserung erreicht werden kann.

Der Fußweg entlang der Mohrenapotheke wird etwas verbreitert. Es muss dennoch gewährleistet bleiben, dass der Busverkehr den Kreuzungsbereich passieren kann.

Die Straßenbreite entlang des Marktes wird stark eingeengt. Herr Schilling möchte wissen, wie ein Rettungswagen an einem haltenden Bus vorbei fahren soll.

Die Verwaltung teilt mit, dass Rettungsdienste in solchen Fällen den Fußweg queren können. In der weiteren Diskussion wird deutlich, dass diese Möglichkeit bei Einrichtung der Kurzzeitplätze nicht mehr möglich ist.

Herr Stehr schlägt vor, dass Gestaltung der Leipziger Straßen in der AG Gestaltung Markt und AG Rad beraten wird. Die Errichtung eines Fahrradweges ist nicht berücksichtigt.

Herr Arning teilt mit, dass in einer Tempo 30-Zone das Anlegen eines Fahrradstreifens nicht zulässig ist. Nach dieser Aussage sehen die Stadträte keine Notwendigkeit zur Verweisung in die AG Rad.

Frau Schlegel plädiert für die Erhaltung der Parkplätze. Zumindest die Kurzzeit- Parkplatze in Variante B müssen erhalten werden. Oftmals werden Ältere und Kranke Menschen von Angehörigen zum Arzt gefahren. Die Begleiter haben Mühe einen Parkplatz in der Nähe zu finden.

Aufgrund der verlängerten Bauzeit in der Nikolaistraße hat sich diese Baumaßnahme verzögert. Nach Plan soll der Beschluss im Stadtrat am 07.11.2019 gefasst werden, um im Dezember in

die Ausschreibung zu gehen, informiert Herr Bischoff. Die Bauzeit wird zwischen März und September erfolgen.

Frau Scheunpflug informiert stellvertretend für die Beiräte, dass ebenfalls die Variante B mit Kurzzeit-Parkplätzen favorisiert wird.

Herr Kabisch-Böhme ist der Auffassung, dass keine der vorgestellten Varianten dem Bürgerwillen entsprechen.

Der Ausschuss bittet bis zum Stadtrat am 07.11.2019 die Klärung folgender Fragen/ Anregungen:

- Wie viele Kurzzeit-Parkplätze können maximal geschaffen werden?
- Wie ist die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge gewährleistet? Dabei sollte auch auf Variante B mit den Kurzzeit-Parkplätzen berücksichtigt werden.

Abstimmung zur Verfahrensweise:

Stadträte	dafür: 7	dagegen: 0	Enthaltung: 6
Sachkundige Einwohner	dafür: 2	dagegen: 0	Enthaltung: 0

**9. Antrag der Stadträte Hans Klitzschmüller und Johannes Kunze
Zuwegung zum Friedhof aus der Fanny-Tarnow-Siedlung**

Herr Rauner berichtet über die stattgefundene Vorortbegehung.

Dazu fasst auch Herr Bischoff nochmals zusammen, dass eine Änderung der Zuwegung ohne die Änderung des Bebauungsplanes nicht möglich ist. Auch die Parkfläche ist nur für die Anwohner und deren Gäste vorgesehen.

Es können in der Damaschkestraße Parkplätze für die Besucher des Friedhofes ausgewiesen werden. Eine Aussage zur Anzahl und erlaubten Höchstparkdauer ist nicht abschließend beraten.

Herr Klitzschmüller ist der Meinung, dass die Verwaltung einen Fehler bei der Erstellung des Bebauungsplanes gemacht hat, welcher nun korrigiert werden muss. Auch die Änderung des Bebauungsplanes muss bei Bedarf angestrebt werden.

Dem entgegnet Herr Rauner, dass weder bei der Auslegung des Bebauungsplanes noch bei der Beschlussfassung im Stadtrat Einwände oder Gegenstimmen erhoben wurden.

Herr Rauner befürwortet derweil den Kompromissvorschlag der Verwaltung, welcher während der Vorortbegehung erläutert wurde.

Frau Schlegel fragt an, ob der Zufahrtsweg zum Parkplatz in Verlängerung auf dem Grundstück Friedhof enden kann.

Empfehlung Stadtentwicklungsausschuss

Die Verwaltung wird die Umsetzung des Kompromissvorschlages prüfen und mit Kosten unterlegen.

10. Beantwortung von Anfragen

Es liegen folgende Beantwortungen von Anfragen vor:

- Nutzung ehem. Kindergarten Tagewerben
- Baumaßnahmen Burgwerben
- Zeitkapsel Markt
- Änderung Parkordnung Schillerstraße

11. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Übergabe Fördermittelbescheid durch Herrn Pleye für die Grundschule Tagewerben
- Eröffnung Klimaparkplatz erfolgt
- Naumburger Straße wird ab Freitag halbseitig für den Verkehr freigegeben
- Reparaturen am Kreisverkehr Käthe-Kollwitz-Straße bis voraussichtlich Donnerstag

Herr Klitzschmüller teilt mit, dass in der Uhlandstraße/ Herder Schule ein Baum gefällt wurde, welcher augenscheinlich keine Schäden hatte. Es wird um Erläuterung gebeten, weshalb die Fällung vorgenommen wurde.

Manfred Rauner
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin